Zusammenfassung des Kurses C.8-4: Einführung in New Age

Dieser Kurs untersucht New Age als ein vielschichtiges kulturelles und hermeneutisches Phänomen, das aus einer breiten gesellschaftlichen Sehnsucht nach Resakralisierung, Holismus und spiritueller Emanzipation hervorgeht.

Im Gegensatz zur verengten, reduktionistischen modernen Vernunft, die sich ausschließlich auf sinnlich wahrnehmbare und säkular-naturwissenschaftliche Daten beschränkt, vertritt New Age eine holistische Vernunft, die transphänomenal und transrational ist und auch paranormale, energetische und mystische Wirklichkeitsebenen als legitime Erkenntnisquellen anerkennt.

Anhand eines phänomenologischen Ansatzes und verschiedener Fallbeispiele analysiert der Kurs, wie New Age archaische, esoterische und antike Traditionen – etwa Animismus, Dynamismus, Astrologie, Schamanismus, Theurgie und westliche Alchemie – wieder aufgreift, demokratisiert und mit modernen Erkenntnissen unter anderem aus der transpersonalen Psychologie und der Bioenergetik verbindet.

Auf diese Weise fungiert New Age, ähnlich wie traditionelle Religionen, als ein vielschichtiges System der Sinnstiftung und Problemlösung, in dessen Mittelpunkt die Erfahrung der kosmischen Lebensenergie (Mana, Prana, Chi) und die Verbundenheit aller Dinge stehen.

1: Holismus, die moderne Vernunft und die holistische Vernunft

Der zentrale Ausgangspunkt des Kurses ist der Begriff des Holismus, abgeleitet vom griechischen *holos* (Ganzes oder Gesamtheit). Methodologisch und ontologisch bedeutet Holismus, dass eine Gesamtheit Eigenschaften aufweist, die sich nicht allein auf ihre einzelnen Bestandteile zurückführen lassen. New Age stellt das Axiom der universellen Verbundenheit in den Vordergrund: Alles im Kosmos – Materie, Leben, Mensch und Geist – ist Teil eines allumfassenden, integrierten Ganzen.

Der Kurs stellt die moderne Vernunft der holistischen Vernunft gegenüber. Die typisch moderne, säkulare Vernunft arbeitet reduktionistisch: Sie führt die Wirklichkeit auf das zurück, was der Durchschnittsmensch mit seinen Sinnen wahrnehmen und mit naturwissenschaftlichen Methoden überprüfen kann. Außergewöhnliche oder paranormale Erfahrungen werden innerhalb der modernen Rationalität häufig willkürlich ignoriert oder ausgeschlossen. Die holistische Vernunft weigert sich dagegen, die Wirklichkeit auf das ausschließlich Säkulare und empirisch Überprüfbare zu beschränken.

Sie ist transphänomenal und transrational: Sie erkennt an, dass Wirklichkeitsebenen existieren, die über die alltägliche Sinneswahrnehmung hinausgehen, und versucht, diese umfassenderen Erfahrungen rational zu durchdenken.

Ein praktisches Beispiel für diesen Holismus ist die chinesische Bewegung Falun Gong, in der körperliche Übungen, ethische Werte und das Öffnen von Energiebahnen zusammenkommen, ohne dass eine traditionelle dogmatische Kirchenstruktur besteht.

2: Die religiöse Frage: Das Heilige, der Mythos und der Dialog mit der Bibel

In der Moderne und Postmoderne steht das Phänomen Religion unter Druck, doch zugleich bleibt die Frage nach Sinn und Bedeutung unvermindert aktuell. Der Kurs betrachtet Religion als eine anthropologische Weise, Herausforderungen – also Lebensprobleme – zu erfassen und zu bewältigen. Gegenstand der Religion ist das Heilige oder Numinosum.

Der Kurs unterscheidet wesentliche Merkmale wie Apokalyptik (die Offenbarung der anderen Welt durch Visionen), Aretalogie (die Vollbringung machtvoller Taten oder Wunder), Opferbereitschaft und Gebet. Auch das magische Gebet, das auf die aktive Beeinflussung der Lebenskraft abzielt, offenbart ein tiefes Abhängigkeitsgefühl gegenüber höheren Wesenheiten.

In antiken und heidnischen Kulturen wurde das Heilige häufig als Harmonie der Gegensätze erfahren (W. B. Kristensen): Die Gottheit verkörpert sowohl Aufstieg als auch Niedergang, Heil als auch Unheil und schafft sowohl Gutes als auch Böses. In der biblischen Tradition vollzog sich jedoch eine entscheidende ethische Revolution. Während heidnische Fruchtbarkeits-religionen durch natürliche Triebe und sakrale Sexualität gekennzeichnet waren, führte die Bibel die Transzendenz des gewissenhaften Gottes (Jahwe) und den Dekalog ein. Der Geist Gottes (*ruah*) gilt in der Bibel als die eigentliche Quelle von Lebenskraft und Glück, sofern der Mensch gewissenhaft lebt.

3: Primitive und antike Religion: Vom Animismus zur Theurgie

Um die Grundlagen von New Age zu verstehen, greift der Kurs auf die Strukturen primitiver und antiker Religion zurück. Primitive Religion beruht auf drei grundlegenden Elementen:

- *Animismus:* der Glaube, dass anorganische und organische Dinge sowie Seelen mit Lebenskraft erfüllt sind.

- *Dynamismus:* die zentrale Erfahrung von *Mana*, *Dunamis* oder einer geheimnisvollen Lebensenergie.
- *Glaube an Urheber:* die Verehrung von Urwesen oder Kulturheroen (*Urheber*), die die Ordnung und Institutionen des Kosmos begründet haben.

Innerhalb dieser Vorstellungen wirkt Magie nach dem Gesetz der Sympathie: dem Prinzip, dass alles über eine unsichtbare Energie auch über räumliche Distanz hinweg aufeinander einwirken kann. Dies zeigt sich in der imitativen beziehungsweise homöopathischen Magie (auf Ähnlichkeit beruhend) und in der metonymischen beziehungsweise kontagiösen Magie (auf Zusammenhängen beruhend).

In der antiken Welt erreichte dies seinen Höhepunkt in Techniken wie dem Tempelschlaf (Inkubation) zur Heilung und der Theurgie (höherer Spiritismus). Theurgen verwendeten Medien (Einverleibung) und geweihte symbolische Gegenstände (*dunameis*), um mit göttlichen und daimonischen Wesenheiten in Kontakt zu treten.

4: Erscheinungsformen, Techniken und Gestalten des New Age

New Age verdankt seinen Namen der astronomischen und astrologischen Präzession des Frühlingspunktes: dem Übergang vom Zeitalter der Fische zum Wassermannzeitalter. Ein charakteristisches Merkmal von New Age ist die Demokratisierung esoterischen und okkulten Wissens: Was früher einer abgeschlossenen Elite von Eingeweihten vorbehalten war, wird nun der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Bewegung kennt zahlreiche Leitfiguren und Ausdrucksformen:

- *Leitfiguren und Autoren:* Persönlichkeiten wie Carlos Castaneda, der durch die Lehren des mexikanischen Indigenen Don Juan Matus das Konzept einer gesonderten Wirklichkeit einführte, und Paulo Coelho, dessen Buch *Der Alchimist* dazu aufruft, jenseits dogmatischer Rahmenbedingungen einen individuellen spirituellen Weg zu verfolgen, dienen als populäre Symbole.

- *Bioenergie und Geobiologie:* Der Kirlian-Effekt (Elektronenfotografie) versucht, das Strahlungsfeld oder die Aura biologischer Körper sichtbar zu machen. Feng Shui ordnet Räume so an, dass der Fluss der kosmischen Lebensenergie (*Chi*) harmonisiert wird.

- *Körper und Geist:* Techniken wie Laya Yoga konzentrieren sich auf die Aktivierung der sieben Chakren (Energiezentren des feinstofflichen Körpers).

Nei Kung (Knochenmagie) wendet vergleichbare Prinzipien auf das Knochenmark an, um der Alterung entgegenzuwirken.

- *Geisteskraft und Paranormalität:* Durch Visualisierung (positives Denken) und Mind Power wird die Vorstellungskraft eingesetzt, um Ziele zu erreichen und Heilung zu fördern. Formen des Channelings (Medialität) und der Psychometrie zeigen, wie sich Menschen für Informationen aus höheren oder übernatürlichen Bewusstseinsebenen öffnen. Auch Schamanismus, Astralreisen, Tarot- und Kartenlegen sowie Hexerei erleben eine zeitgenössische Wiederbelebung.

5: Wissenschaft, Bewusstseinserweiterung und Kulturkritik

New Age ist nicht bloß esoterisch-abgehoben; es sucht kontinuierlich den Dialog mit den Grenzbereichen der Wissenschaft. In der transpersonalen Psychologie, die unter anderem von Stanislav Grof entwickelt wurde, werden erweiterte Bewusstseinszustände (veränderte Bewusstseinszustände) nicht als pathologisch abgetan, sondern als gleichwertige Dimensionen der menschlichen Psyche untersucht.

Der Kurs weist auf die blinden Flecken eines erstarrten Rationalismus hin. Wie William James bemerkte, durchläuft jede innovative Idee häufig drei Phasen: zunächst die Zurückweisung als absurd, anschließend die widerwillige Anerkennung der Tatsachen und schließlich die Behauptung der etablierten Ordnung, sie habe dies schon immer gewusst.

Epistemologen und Mediziner wie Larry Dossey betonen, dass das Ignorieren spontaner Remissionen, paranormaler Wahrnehmungen oder ländlicher Weisheit eine Verarmung des Wissens bedeutet. Während die westliche industrielle und materialistische Kultur traditionelle Heilpraktiken und spirituelle Strukturen abzubauen droht, bietet New Age eine kulturkritische Plattform, die die heilenden Kräfte der Natur und des menschlichen Geistes wieder in den Mittelpunkt stellt.